

## Ausgewählte aktuelle AV-Medien

Erwarten

### Kurzfilme

#### **Bon Voyage**

DVK1212

*Fabio Friedli, Schweiz 2011, 6 Min., f. und sw., Animationsfilm ohne Dialog, ab 14 Jahren*

Dutzende Menschen, die ihr Land verlassen wollen, klettern auf einen überfüllten Pritschenwagen. Auf ihrer Reise durch die Wüste und über das Meer gehen viele verloren. Einer kommt durch. Doch gerettet ist er nicht. Vielmehr sieht er sich nun einer ganz anderen Art von Härte gegenüber: Eine Behörde, die über seine Aufnahme zu entscheiden hat.

Flüchtling, Menschenrechte, Asyl, Migration, Fremdsein

In der Bibliothek kann unter der Signatur Qhd 120 ein Unterrichtsmaterial zum Thema Flucht und Migration entliehen werden. Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2012. Mit ausführlichem Begleitmaterial.

#### **Paris sur Mer**

DVK1007

*Munir Abbar, Frankreich 2007, 16 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o.A., ab 16 Jahren*

Wilson, ein junger Afrikaner, will seinen Traum wahr machen und nach Europa auswandern. In Briefen an seine Eltern erzählt er von seiner aufregenden Reise und seinem neuen Leben in Paris. Doch Traum und Wirklichkeit liegen weit auseinander: Wilsons Eltern sollen glauben, dass er es nach Paris geschafft hat. In Wahrheit ist er im marokkanischen Tanger gestrandet und lebt dort illegal. Hoffnung, Flüchtling, Träume, Illusion, Migration

In der Bibliothek kann unter der Signatur Qhd 120 ein Unterrichtsmaterial zum Thema Flucht und Migration entliehen werden. Französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

#### **Kavi**

DVK1306

*Gregg Helvey / Indien 2009, 19 Min., f., Spielfilm, ab 10 Jahren*

Der zehnjährige Kavi aus der Region Maharashtra in Indien arbeitet zusammen mit seinen Eltern in einer Fabrik zur Herstellung von Ziegelsteinen. Die Arbeit ist hart, sie geht von morgens bis abends, sieben Tage die Woche, ohne Freizeit oder die Möglichkeit, das Fabrikgelände zu verlassen. Denn die Fabrikarbeiter schulden dem Eigentümer der Fabrik Geld so wie Kavis Vater. Um die Schulden bezahlen zu können, steht die ganze Familie auf unbestimmte Zeit unter Schuldknechtschaft, einer modernen Form der Sklaverei. Kavis größter Wunsch ist es, ein ganz normales Leben führen zu können, so wie die Kinder, die auf ihrem Schulweg täglich am Fabrikgelände vorbeikommen und Cricket spielen. Mit falschen Versprechungen und unterschweligen Drohungen versucht der Fabrikbesitzer mit Unterstützung des Aufsehers, seinen „schnellsten Arbeiter“ Kavi anzuhalten, noch mehr zu schufteln. Da entdeckt Kavi beim Schuttabladen zwei Männer in Fabriknähe, die mit ihm reden und ihm angeblich helfen wollen. Weil Kavi unerlaubt das Fabrikgelände verlassen hat, wird er vom Besitzer zur Rede gestellt, vom Aufseher verprügelt und an eine Eisenkette gefesselt. Unterdessen tauchen die beiden Männer, die sich als Sozialarbeiter entpuppen, in Begleitung von Polizisten erneut auf, um die illegalen Arbeitssklaven zu befreien. Doch diese wurden zusammen mit Kavis Eltern kurz zuvor an einen unbekanntem Ort gebracht. Kavi, der in einem alten Schuppen zunächst unentdeckt bleibt und immer noch angekettet ist, sieht jetzt seine letzte Chance, um vielleicht doch noch seinem Schicksal zu entkommen. Kinder, Erziehung, Gewalt, Menschenrechte, Unterdrückung, Gerechtigkeit, Bildung, Kinderarbeit Auch käuflich im Evangelischen Medienhaus zu erwerben.

#### **Lämmer**

DVK1395

*Gottfried Mentor, Deutschland 2013, 5 Min., f., Trickfilm, ab 5 Jahren*

Ein junges Schaf schreit "Muh" statt "Mäh". Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie. Eine Parabel für Jung und Alt, für Groß und Klein über Toleranz und die Faszination der Andersartigkeit.

Identität, Erziehung, Familie, Toleranz  
In der Bibliothek kann unter der Signatur Afiu 234 eine Arbeitshilfe zum Film entliehen werden.

### **Der Bus von Rosa Parks**

DVK1258

*Markus Müller, Deutschland 2013, 19 Min., f., Animationsfilm, ab 10 Jahren*  
Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Fabrizio Silei und Maurizio Quarello. - Ein über 80jähriger Großvater fährt mit seinem Enkelsohn in das bekannte Henry-Ford Museum in Detroit, um ihm einen alten, gelben Bus zu zeigen. Auf einem bestimmten Platz lässt er den Jungen sitzen und erzählt ihm die Geschichte von Rosa Parks, die 1955 genau auf diesem Platz saß und sich weigerte, ihren Sitzplatz einem Weißen zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Handeln riskierte sie eine Verhaftung, löste jedoch den Busstreik der Schwarzen und schließlich das Ende der Rassentrennung in den USA aus. Der Großvater, der damals im Bus dabei war, sich aber zurückhielt, berichtet von seinen damaligen und heutigen Gefühlen.

Minderheiten, Zivilcourage, Rassismus  
Didaktische DVD mit Info- und Arbeitsblätter, Übungen, Bildern sowie Vorschlägen für den Unterricht

### **Auf dem geraden Weg: Fritz Gerlich**

DVK1410

*Juri Köster, Deutschland 2013, 40 Min., f+sw., Dokumentarfilm, ab 0 Jahren*  
Porträt von Fritz Gerlich (1883 - 1934), einem zu Unrecht fast vergessenen Protagonisten des Widerstands. Er war Journalist und Archivar und gilt als einer der wichtigsten Vertreter des publizistischen Widerstands gegen den Nationalsozialismus bereits vor 1933. Mit seiner Zeitschrift "Der gerade Weg" (ab 1932, vorher ab 1930 "Illustrierter Sonntag") bezog Gerlich deutlich Stellung gegen Hitler und den Nationalsozialismus.

Gerlichs Lebensweg verlief eher krumm, anfangs schwärmte er durchaus für Hitler, wandelte sich nach der persönlichen Begegnung mit Hitler und dessen Putsch 1923 zum entschiedenen Gegner des Nationalsozialismus. Außerdem begegnete er 1927 Therese Neumann. Der Kontakt mit ihr führte 1931 zur Konversion zum Katholizismus. Zivilcourage, Nationalsozialismus, Lebensbild, Widerstand

### **Stiller Löwe**

DVK1397

*Sven Philipp Pohl, Deutschland 2013, 6 Min, sw, Kurzspielfilm, ab 14 Jahren*  
Der gehörlose Severin verbringt den Abend in einem Club, in dem Live-Rockmusik gespielt wird. Er bewegt sich zu den Bässen, die er spüren kann. Dabei fällt er Nadja auf, die ihn direkt anspricht, aber dann zurückweicht, da sie seine Gebärden nicht versteht. Auf dem Heimweg beobachtet Severin einen Schlägertrupp, der einen Obdachlosen verprügelt und greift ein. Kommunikation, Behinderte Menschen, Zivilcourage, Toleranz, Gehörlose

### **Wie ein Fremder**

DVK1074

*Lena Liberta, Deutschland 2010, 24 Min., f., Kurzspielfilm, ab 14 Jahren*  
Azad ist jung und verliebt. Eigentlich müsste ihm die Welt offen stehen, doch als Geduldeter in Deutschland darf er nicht einmal die Stadt verlassen. Während seine Freundin Lisa Zukunftspläne schmiedet, wohnt er mit seiner Familie immer noch in einer Flüchtlingsunterkunft, darf weder arbeiten noch eine Ausbildung machen. Als Lisa wegziehen will, steht Azad vor einem Dilemma. Um mit ihr gehen und endlich ein normales Leben führen zu können, muss er seine Familie dem Risiko der Abschiebung aussetzen. Azad muss sich entscheiden: Freiheit oder Familie.  
Liebe, Familie, Menschenrechte, Freiheit, Asyl, Migration, Integration

### Spielfilme

### **Die Fliege in der Asche**

DVS871

*Gabriela David, Argentinien 2010, 95 Min., f., Spielfilm, ab 16 Jahren*

Nancy und Pato langweilen sich in der ländlichen Abgeschiedenheit der argentinischen Provinz. Pato, die jüngere der beiden, möchte unbedingt in die Hauptstadt Buenos Aires, um Geld zu verdienen und zu studieren, und überredet die zögernde Nancy, die weder lesen noch schreiben kann, mitzukommen. Eine Vermittlerin organisiert nicht nur die Reise, sondern verspricht auch Arbeit in einem Haushalt. Kaum in Buenos Aires angekommen, landen die beiden jedoch sofort in einem streng abgeschirmten Wohnungsbordell. Während Pato rebelliert, scheint sich Nancy zunächst mit der Situation zu arrangieren. Ingeheim sucht sie jedoch intensiv nach einer Fluchtmöglichkeit.

Freundschaft, Frauen, Gewalt, Armut, Solidarität, Prostitution

### **Maroa**

*DVS880*

*Solveig Hoogesteijn, Venezuela / Spanien 2005, 98 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren*  
Jugendfilm. Die elfjährige Maroa lebt mehr oder wenig auf der Straße, notdürftig versorgt von ihrer Großmutter. Als ein Überfall, an dem sie mitwirkt, zu Todesopfern führt, landet sie im Heim. Der Musiklehrer Joaquin erkennt ihre Liebe zur Musik und verhilft ihr ins Schulorchester. Sie verliebt sich in ihren Lehrer, was zu dessen Festnahme und Entlassung führt. Nach einigen Rückfällen in ihr altes Leben als Kleinkriminelle, kann sie eine Karriere als Musikerin beginnen. Die fiktive Geschichte nimmt als Motiv die von der UNESCO ausgezeichnete Jugendorchesterbewegung in Venezuela auf. Der Film beschreibt wachsam, ohne anzuklagen eine kritische Phase der Lebensorientierung des Straßenmädchens. Sie entkommt nur knapp ihrem schwierigem Milieu mit korrupten Polizisten, Drogendealern und gewalttätigen Gangstern. Als ihre Großmutter stirbt, ist der einzige Halt der Musiklehrer, den sie mit ihrem Liebeswerben in der zweiten Filmhälfte in große Schwierigkeiten bringt.

Liebe, Schule, Lebensgestaltung, Identitätsfindung, Musik, Kriminalität, Kindheit

### **Bekas**

*DVS853*

*Karzan Kader, ?Finnland / Schweden / Irak, 2012. 97 Min., f., Spielfilm, ab 10 Jahren*

Roadmovie mit zwei kurdischen Waisen. Zana und Dana leben im Irak in den 90er Jahren und haben ihre Eltern verloren. Sie schlagen sich in einer Kleinstadt mit Gelegenheitsjobs durchs Leben. Als im Kino „Superman“ anläuft, beschließen sie mit einem Esel nach Amerika zu wandern, um dort Supermann zu treffen. Er soll ihre Eltern wieder zum Leben erwecken. Unter abenteuerlichen Bedingungen schaffen sie es die Grenze zu überqueren. Am Ende geraten die Brüder in Streit, versöhnen sich aber wieder. Ob sie Amerika erreichen bleibt offen. Der im Irak geborene schwedische Regisseur Kader präsentiert eine packende Geschichte mit politischem Hintergrund, Emotion und Dramatik, Bruderzwist und Bruderliebe und eine gute Prise Humor. Kindliche Träume, Sehnsüchte und die täglichen Geringschätzung ihrer Mitmenschen sind die Triebkräfte des Aufbruchs des ungleichen Brüderpaares. Am Ende erkennen die Brüder, dass sie es nur selbst sind, die sich gegenseitig helfen und füreinander einstehen können. Armut, Familie, Migration, Reisen, Eltern  
In der Bibliothek kann unter der Signatur Afu 187 ein filmpädagogisches Begleitmaterial entliehen werden. Mit zahlreichen Filmpreisen ausgezeichnet. Auf der ROM-Ebene der DVD befindet sich umfangreiches Arbeitsmaterial zur Nutzung des Films in Jugendarbeit und Schule. Begleitmaterial zu Inhalt und Gestaltung des Spielfilms sowie die 30-Minuten-Kurzfilmversion mit den gleichen Darstellern finden sich ebenfalls auf der DVD.

### **Im Labyrinth des Schweigens**

*DVS877*

*Giulio Ricciarelli, Deutschland 2014, 118 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren*

Der Film erzählt die Vorgeschichte des ersten, am 20. Dezember 1963

beginnenden Frankfurter Auschwitz-Prozesses. Frankfurt am Main, 1958. Die deutsche Bevölkerung möchte nach vorne schauen und nicht an ihre Schuld an den NS-Verbrechen erinnert werden. Doch der junge Staatsanwalt Johann Radmann wird hellhörig, als ein Journalist einen Lehrer anzeigt, der in Auschwitz als Aufseher arbeitete. Zwar weiß Radmann selbst nur wenig darüber, was in den Konzentrationslagern wirklich geschah, doch geht er der Sache auf den Grund. Der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer unterstützt ihn bei diesem aufwändigen Projekt. Schuld, Nationalsozialismus, Konzentrationslager, Verdrängung In der Bibliothek kann ein Heft mit Ideen für den Unterricht in Klasse 9-12 unter der Signatur Afii 220 entliehen werden. "Film des Monats" der Jury der Evang. Filmarbeit 11/2014.

**Mandela - Der lange Weg zur Freiheit**  
DVS839

*Justin Chadwick, USA/Südafrika 2013, 139 Min., f., Spielfilm, ab 14 Jahren*  
Bereits 1972, als Häftling auf Robben Island, begann Mandela mit der Niederschrift seiner autobiografischen Erinnerungen, die 1994 veröffentlicht wurden. Der Film basiert auf dem ersten Teil des Buches und beschreibt Mandelas Lebensweg von seiner Kindheit bis zum Beginn der Präsidentschaft. Schon als junger Jurastudent engagiert sich Mandela gegen die Apartheidspolitik in seiner Heimat. 1944 tritt er der ANC (African National Congress) bei, einer schwarzen Protestbewegung. 1964 wird Mandela mit weiteren ANC-Mitgliedern zu lebenslanger Haft verurteilt. 1994 wird Mandela aus der Haft entlassen und zum ersten schwarzen Präsidenten von Südafrika gewählt. - Sowohl Mandelas Privatleben wie auch seine politische Karriere werden im Film thematisiert. Er erzählt von der Entstehung der "Ikone Mandela" als Symbol für das Ende der Rassentrennung und die Freiheit Südafrikas. Zivilcourage, Lebensbild, Demokratie, Widerstand, Apartheid In der Bibliothek kann unter der Signatur Afii 171 ein filmpädagogisches

Begleitmaterial für den Schulunterricht entliehen werden.

**Stein der Geduld**

DVS834

*Atiq Rahimi, Frankreich/Deutschland 2012, 103 Min., f., Spielfilm, ab 16 Jahren*  
In einer Stadt in Afghanistan, direkt im Kriegsgebiet, kniet eine junge Frau in ihrem Hasu an der Seite ihres Mannes, der nach einer Schussverletzung seit Wochen im Koma liegt. Ärztliche Versorgung ist nicht möglich, sie muss ihn zu Hause pflegen. Im Zimmer ist es still, draußen sind Schüsse zu hören. Dann beginnt die Frau zu reden. Sie erzählt ihrem Mann, was sie vorher nie zu sagen wagte. Von dem Drama, das die Ehe für sie bedeutet, ihren Wünschen und Geheimnissen. Der Mann wird zu ihrem "Stein der Geduld". Der Stein der Geduld ist nach der persischen Mythologie ein magischer schwarzer Stein, der wie ein Schwamm alle Geständnisse und Geheimnisse eines Menschen absorbiert, bis er eines Tages so viel Schmerz und Leid in sich aufgenommen hat, dass er zerspringt. Die Frau schützt ihren Mann vor Bomben und Soldaten und kämpft gleichzeitig für sich und ihre beiden Töchter ums Überleben. - Verfilmung des gleichnamigen Romans. Krieg, Frauen, Islam, Träume "Film des Monats" der Jury der Evang. Filmarbeit 10/2013.

Hinweise zum Bezug der Medien  
Die genannten Medien sind gegen eine Einmalgebühr von 10 € bzw. eine Mitgliedsgebühr von 25 € pro Jahr zu entleihen.

**Bestellungen:**

Ökumenischer Medienladen  
Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart  
Tel.: 0711/222 76 67 bis 70  
Fax: 0711/222 76 -71  
E-Mail: [info@oekumenischer-medienladen.de](mailto:info@oekumenischer-medienladen.de)  
[www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

**Beratungszeiten:**

Mo, Di + Di: 9.00 bis 16.30 Uhr  
Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr